

Neues Buch zur Energiewende – „Mehr Energie wagen – Plädoyer für eine erfolgreiche Energiewende“

geschrieben von Wolfgang Müller | 18. Oktober 2014

eine Rezension von Michael Limburg

Immer mehr Bücher erscheinen derzeit, welche die absehbaren, wie unabsehbaren, auf jeden Fall sehr teuren, Folgen der „Energiewende“ beschreiben. Je nach Faible des Autors im Tenor ablehnend, oder zustimmend. Autor Norbert Patzner hat es hingegen gewagt, sich mit dem hier vorgestellten Buch zwischen alle Stühle zu setzen, und dazu eine kolossale Fleißarbeit den Lesern vorgesetzt. Gut lesbar für den Interessierte, unterlegt mit jeder Menge Tabellen und Grafiken.

Hysterie um globale Erwärmung zerreißt die Welt

geschrieben von Michael Bastasch, The Daily Caller | 18. Oktober 2014

Michael Bastasch

Eine neue Kriegsfront ist in der internationalen Politik entstanden. Es geht nicht um den Gegensatz Kapitalismus ? Dirigismus und auch nicht um Islam ? Westen. Die neue globale politische Trennlinie wurde erzeugt durch Befürchtungen hinsichtlich einer katastrophalen globalen Erwärmung.

Teures Wunschedenken

geschrieben von Von Lukas Weber | 18. Oktober 2014

Von Lukas Weber

Die Politik muss sich entscheiden: Entweder nimmt man den Klimawandel ernst – oder man propagiert den Atomausstieg. Beides zusammen geht nicht. Durch Sparen und Alternativstrom lässt sich die Kernkraft in der Schweiz nicht ersetzen.

Über die Illusion, 80-100 des Stroms über alternative Energien erzeugen zu können

geschrieben von Admin | 18. Oktober 2014

von Erhard Beppler
eine Quantifizierung der unumgänglichen Stromspeicherung zum Gelingen
der Energiewende 2010/2011

Die Vergangenheit ist der Schlüssel zur Zukunft: Temperaturhistorie der letzten 10.000 Jahre

geschrieben von Don J. Easterbrook | 18. Oktober 2014

Don J. Easterbrook
Professor of Geology, Western Washington Univ, Bellingham, WA
Ein fundamentales Axiom der Geologie lautet „Die Gegenwart ist der Schlüssel zur Vergangenheit“, soll heißen, um geologische Phänomene in der Vergangenheit zu verstehen, müssen wir die heute stattfindenden Prozesse verstehen. Wir können dieses Sprichwort auch umkehren und sagen „Die Vergangenheit ist der Schlüssel zur Zukunft“, d. h. um die Zukunft vorherzusagen, müssen wir wissen, was in der Vergangenheit los war. Hiermit im Hinterkopf ist die Betrachtung von Temperaturänderungen während der vergangenen Jahrtausende sehr instruktiv hinsichtlich der Natur von Klimaänderungen. Unter den vielen verschiedenen Wegen, Klimate der Vergangenheit zu rekonstruieren, ist einer die Aufzeichnung der Sauerstoff-Isotope, die in Eisbohrkernen aus Grönland und der Antarktis konserviert worden sind.